

Philipps



Universität
Marburg

Am **Fachbereich Erziehungswissenschaften**, Institut für Erziehungswissenschaft, beratungsNetzwerk hessen - Mobile Intervention gegen Rechtsextremismus, ist **zum 01.10.2013 befristet bis 31.12.2014** die drittmittelfinanzierte **Teilzeitstelle (50 % der regelmäßigen Arbeitszeit)** einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Zu den Aufgaben gehören die Auswertung von dokumentierten Beratungsfällen anhand qualitativer Methoden, Durchführung und Auswertung von qualitativen Teilstudien zur Bedarfser-schließung und zur vertiefenden Analyse der Ausgangsbedingungen von Beratung. Darüber hinaus gehören Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere Pflege der öffentlichen und internen Internetpräsenz, das Verfassen des regelmäßig erscheinenden Newsletters, die Konzeption von spezifischen Infomaterialien und die Mitarbeit bei der Vorbereitung von Veranstaltungen und Tagungen zum Aufgabengebiet.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) in Sozialwissenschaften oder Erziehungswissenschaften, fundierte Kenntnisse zum Thema Rechtsextremismus sowie sehr gute Kenntnisse in Methoden der empirischen Sozialforschung (quantitativ und qualitativ). Erforderlich sind gute Kenntnisse in der Öffentlichkeitsarbeit, in der Anwendung von cms-gestützten Systemen sowie Erfahrung in der Arbeit von Drittmittelprojekten.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Dr. phil. Reiner Becker (06421-2824535 oder reiner.becker@staff.uni-marburg.de) zur Verfügung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familiengerechten Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Bewerberinnen/Bewerber mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§2 Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Wir bitten darum, Bewerbungsunterlagen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen sind bis zum 09.08.2013 unter Angabe der Kennziffer fb21-0013-wmz-2013 an beratungsNetzwerk hessen, Herrn Dr. Reiner Becker, Philipps-Universität Marburg, Fachbereich Erziehungswissenschaften, Wilh.-Röpke-Str. 6 B, 35032 Marburg zu senden.